

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2020

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2020 beträgt 4,94 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 6,8 % (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2019 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2020 um 150,9 Mio. €.

Bedarfszuweisungen

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2020 proportional zur Zuweisungsmasse um 5,0 Mio. € auf 79,1 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2020 je Einwohnerin und Einwohner 52,59 €. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 59,29 €. Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 73,67 % an große selbständige Städte, 50,55 % an selbständige Gemeinden und 34,44 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschließlich der Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 462,6 Mio. € und damit eine Zunahme um 0,4 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

(§ 2 NFAG¹⁾) verbleiben 4,4 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 7,5 % bzw. 306,3 Mio. € höher als der Wert von 2019. Das Aufteilungsverhältnis von 50,9 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,1 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben entspricht den Werten des Vorjahres. Damit fließen 2,24 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 2,16 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (Einwohnergrößenzahl), ergänzt um ihre Gewichtung (Gemeindegrößenansatz). Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 702 077 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der

1) Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) in der Fassung vom 14. September 2007, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2019 (Nds. GVBl. S. 451) geändert worden ist.

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2020

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
	%	1 000 €	%	1 000 €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ³⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ³⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁴⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁵⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁶⁾	2 359 232 ⁷⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁷⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ⁸⁾	2 542 772	+2,2 ⁹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹⁰⁾	51 129	1 839 504 ¹⁰⁾	420 364	257 992 ¹⁰⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ⁸⁾	2 737 494	+7,9 ¹¹⁾	25 743	2 773 123 ¹²⁾	63 911	2 066 082 ¹²⁾	353 360	289 770 ¹²⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ⁸⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹³⁾	63 911	2 075 427 ¹³⁾	362 419	291 079 ¹³⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ⁸⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁴⁾	7 383	2 698 707 ¹⁵⁾	64 000	1 984 884 ¹⁵⁾	371 443	278 380 ¹⁵⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ⁸⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁶⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁷⁾	64 000	1 590 247 ¹⁷⁾	380 287	223 032 ¹⁷⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ⁸⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ¹⁸⁾	64 000	1 695 431 ¹⁸⁾	385 185	237 784 ¹⁸⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ⁸⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ¹⁹⁾	36 797	1 664 033 ¹⁹⁾	390 171	233 381 ¹⁹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ⁸⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²⁰⁾	37 049	1 676 288 ²⁰⁾	390 603	235 100 ²⁰⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ⁸⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²¹⁾	49 304	2 350 054 ²¹⁾	371 952	329 596 ²¹⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ⁸⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²²⁾	46 904	2 242 463 ²²⁾	367 701	314 506 ²²⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ⁸⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²³⁾	48 707	2 667 121 ²³⁾	375 207	x ²⁴⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ⁸⁾	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 ²⁵⁾	40 151	2 151 930 ²⁵⁾	378 772	x ²⁴⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ⁸⁾	3 117 343 ²⁷⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁶⁾	49 877	2 716 341 ²⁶⁾	381 792	x ²⁴⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ⁸⁾	3 185 080 ²⁹⁾	+2,2	- 10 806	3 243 493 ²⁸⁾	50 961	2 804 435 ²⁸⁾	388 097	x ²⁴⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ⁸⁾	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 ³⁰⁾	52 633	2 920 700 ³⁰⁾	395 328	x ²⁴⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ⁸⁾	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 ³¹⁾	56 220	3 146 726 ³¹⁾	401 272	x ²⁴⁾	x	35 000	84 957
2015	15,50 ⁸⁾	3 634 329	+3,4	- 6 266	3 704 746 ³²⁾	58 149	3 232 229 ³²⁾	414 368	x ²⁴⁾	x	35 000	106 960
2016	15,50 ⁸⁾	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 ³³⁾	61 787	3 416 629 ³³⁾	425 312	x ²⁴⁾	x	35 000	101 687
2017	15,50 ⁸⁾	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 ³⁴⁾	66 502	3 694 714 ³⁴⁾	438 387	x ²⁴⁾	x	35 000	100 036
2018	15,50 ⁸⁾	4 443 874	+6,9	104 562	4 480 988 ³⁵⁾	71 102	3 959 425 ³⁵⁾	450 461	x ²⁴⁾	x	35 000	97 503
2019	15,50 ⁸⁾	4 630 957	+4,2	92 241	4 656 430 ³⁶⁾	74 095	4 121 629 ³⁶⁾	460 706	x ²⁴⁾	x	35 000	98 872
2020	15,50 ⁸⁾	4 944 134	+6,8	150 926	4 979 304 ³⁷⁾	79 106	4 437 588 ³⁷⁾	462 609	x ²⁴⁾	x	35 000	127 478

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

4) Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

5) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.

9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

10) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

12) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

13) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

15) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

18) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

19) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.

22) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

23) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

24) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.

25) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

26) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

27) Einschl. 115,2 Mill. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.

28) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

29) Einschl. 104,3 Mill. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.

30) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

31) Einschl. 89 936 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

32) Einschl. 70 325 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

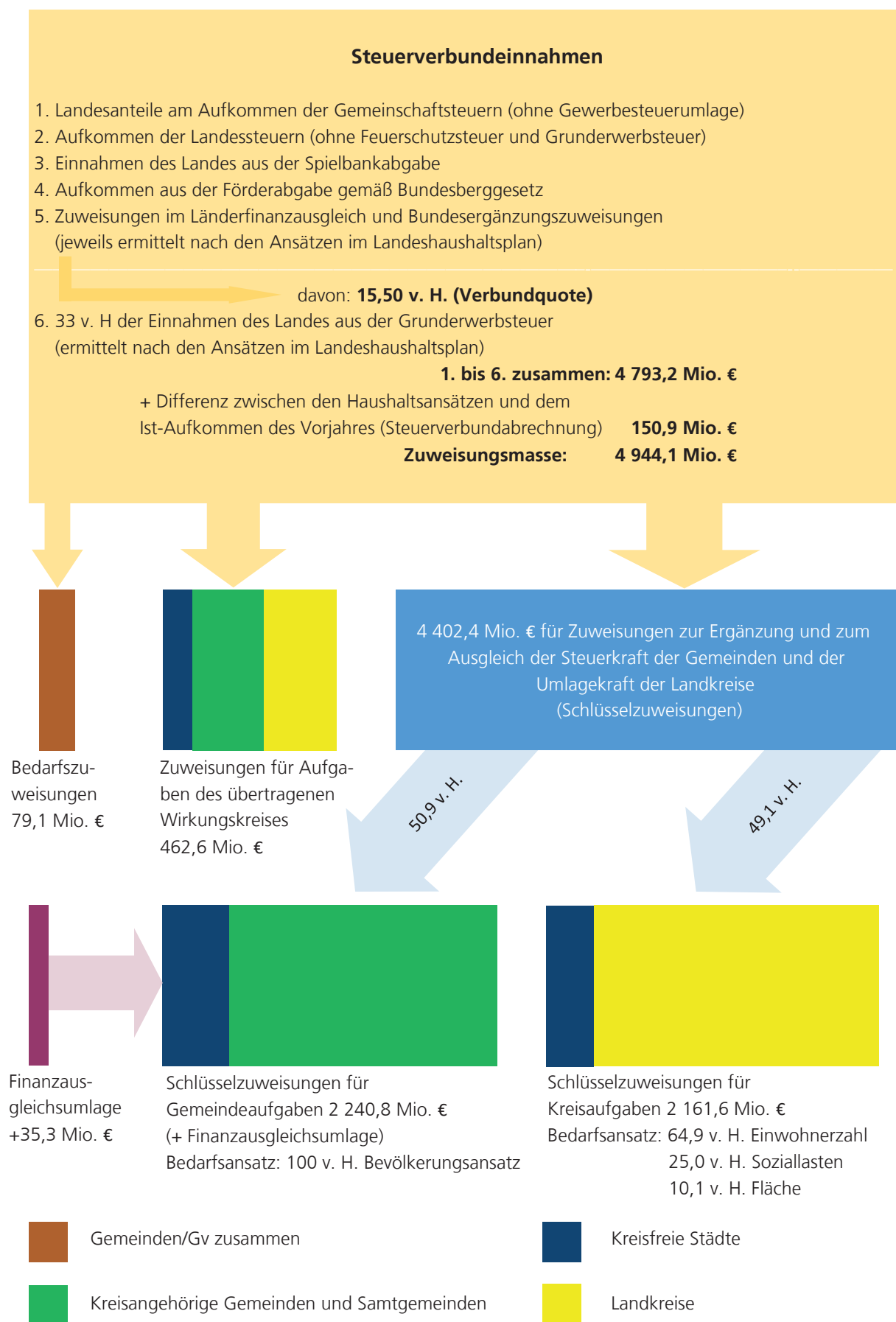
33) Einschl. 42 317 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

34) Einschl. 43 227 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

35) Einschl. 37 182 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

36) Einschl. 25 543 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

37) Einschl. 35 291 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.



vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2020 werden 216 von 405 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2020) auf diese Weise insgesamt 20 053 Personen mehr angerechnet, als sie am 30.06.2019 tatsächlich hatten.

Vor der Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergeben. Neu ist seit 2017, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingb. auf Grund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2015 bis 2019 einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren.

Zu den 2,24 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 35,3 Mio. € aus der Finanzausgleichumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2020 sind 32 Gemeinden abundant. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als Finanzausgleichumlage werden 20 % der überschüssigen Steuerkraft abgeschöpft. Neu ist ab dem Jahr 2020, dass bei den 5 % der Gemeinden mit der absolut kleinsten Steuerkraftmesszahl bei Abundanz auf die Erhebung der Finanzausgleichumlage verzichtet wird. Im Jahr 2020 sind davon 5 Inselgemeinden betroffen. Diese Gemeinden sind aufgrund ihrer niedrigen Einwohnerzahl zwar schnell abundant, erhalten aber wegen der geringen Finanzkraft oft auch Bedarfzuweisungen. Im Jahr 2020 wird von 27 der 32 abundanten Gemeinden die Finanzausgleichumlage erhoben.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 405 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Essen (Oldenburg) (1 736 €), die Stadt Wolfsburg (1 690 €) und die Stadt Verden (Aller) (1 668 €). Sie und 24 weitere Städte und Gemeinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichumlage zahlen. Die niedrigsten

Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (38 €), Diepholz (143 €) und Stade (145 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst (480 €) und Wilhelmshaven (384 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (420 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr müssen allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. Abbildung A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 32 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

In Abbildung A3 sind sowohl die Zuweisungen pro Kopf als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), pro Kopf gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wurde 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist als die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die

T2 | Finanzausgleichsleistungen in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2020

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanzaus- gleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage gemäß NFAG	Nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	165 012	664	129 344	520	22 598	91	13 070	53	-	1 290	4 698
102	Salzgitter, Stadt	81 370	779	51 158	490	24 720	237	5 493	53	-	500	1 888
103	Wolfsburg, Stadt	6 534	53	-	-	-	-	6 534	53	19 520	859	2 876
151	Gifhorn	107 576	610	50 726	288	46 391	263	10 458	59	-	692	2 621
153	Goslar	110 124	806	51 719	378	50 304	368	8 102	59	811	584	2 064
154	Helmstedt	65 023	711	27 868	305	31 736	347	5 419	59	-	363	1 328
155	Northeim	96 614	729	39 875	301	48 879	369	7 860	59	-	543	1 950
157	Peine	96 444	719	49 679	370	38 809	289	7 956	59	-	532	1 988
158	Wolfenbüttel	77 747	649	35 623	297	35 021	292	7 103	59	-	491	1 807
159	Göttingen	208 752	637	97 038	296	93 082	284	18 631	57	-	1 417	5 120
1	Braunschweig	1 015 197	636	533 031	334	391 539	245	90 627	57	20 331	7 271	26 340
241	Region Hannover	613 749	531	302 531	262	246 269	213	64 948	56	3 019	5 870	20 346
241001	dar. Hannover, Lhst.	150 350	280	122 159	228	x	x	28 191	53	-	4 533	x
251	Diepholz	116 534	537	33 866	156	69 795	321	12 873	59	604	916	3 308
252	Hameln - Pyrmont	105 390	710	48 777	328	47 809	322	8 804	59	103	618	2 239
254	Hildesheim	189 383	686	97 608	353	75 398	273	16 377	59	-	1 151	4 235
255	Holzminde	45 954	650	19 113	270	22 649	320	4 192	59	572	286	1 053
256	Nienburg (Weser)	81 377	665	28 693	235	45 433	371	7 251	59	133	510	1 817
257	Schaumburg	108 842	690	48 554	308	50 932	323	9 355	59	-	619	2 301
2	Hannover	1 261 228	587	579 141	270	558 286	260	123 801	58	4 431	9 970	35 300
351	Celle	135 368	756	64 321	359	60 437	338	10 610	59	-	747	2 689
352	Cuxhaven	144 602	729	67 381	340	65 466	330	11 755	59	-	813	2 955
353	Harburg	116 347	459	44 452	175	56 872	224	15 023	59	-	1 024	3 885
354	Lüchow - Dannenberg	53 931	1 113	22 704	469	28 355	585	2 873	59	-	220	702
355	Lüneburg	126 727	690	59 403	323	56 435	307	10 889	59	-	770	2 795
356	Osterholz	69 182	608	33 265	292	29 168	256	6 749	59	-	438	1 678
357	Rotenburg (Wümme)	104 350	637	36 207	221	58 433	357	9 710	59	42	668	2 413
358	Heidekreis	95 118	679	35 973	257	50 835	363	8 310	59	-	577	2 074
359	Stade	97 358	477	33 191	163	52 074	255	12 093	59	791	852	3 160
360	Uelzen	79 263	857	32 796	355	40 985	443	5 483	59	-	398	1 364
361	Verden	61 648	450	24 247	177	29 278	214	8 123	59	3 196	574	2 164
3	Lüneburg	1 083 895	632	453 942	265	528 337	308	101 616	59	4 029	7 078	25 878
401	Delmenhorst, Stadt	82 242	1 061	50 591	652	27 573	356	4 078	53	-	353	1 366
402	Emden, Stadt	34 029	681	17 059	341	14 341	287	2 628	53	-	222	868
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	116 647	693	67 373	400	40 423	240	8 851	53	-	885	3 214
404	Osnabrück, Stadt	112 621	684	73 917	449	30 047	183	8 657	53	-	830	3 064
405	Wilhelmshaven, Stadt	67 123	883	39 510	520	23 616	311	3 997	53	-	349	1 345
451	Ammerland	67 827	544	30 429	244	30 005	241	7 393	59	-	491	1 875
452	Aurich	135 813	715	60 884	320	63 663	335	11 266	59	204	767	2 804
453	Cloppenburg	95 859	559	38 935	227	46 759	273	10 165	59	1 662	690	2 591
454	Emsland	156 947	480	55 621	170	81 951	251	19 375	59	2 320	1 360	5 069
455	Friesland	64 148	650	29 533	299	28 765	292	5 850	59	-	379	1 437
456	Grafschaft Bentheim	78 583	574	35 109	256	35 357	258	8 117	59	-	554	2 079
457	Leer	123 656	726	60 124	353	53 433	314	10 099	59	-	665	2 485
458	Oldenburg	68 374	521	25 516	195	35 080	267	7 778	59	272	527	1 978
459	Osnabrück	189 460	529	82 512	231	85 729	240	21 219	59	-	1 405	5 377
460	Vechta	47 832	335	5 812	41	33 565	235	8 454	59	1 387	604	2 248
461	Wesermarsch	58 362	659	20 142	227	32 971	372	5 250	59	435	369	1 316
462	Wittmund	39 580	693	16 558	290	19 635	344	3 387	59	220	231	844
4	Weser - Ems	1 539 102	608	709 625	280	682 912	270	146 565	58	6 500	10 681	39 960
	Niedersachsen	4 899 422	613	2 275 739	285	2 161 074	270	462 609	58	35 291	35 000	127 478
	davon:											
	kreisfreie Städte	665 578	657	428 952	423	183 317	181	53 309	53	19 520	5 288	19 319
	Landkreise (einschl.											
	Gemeinden und											
	Samtgemeinden)	4 233 845	607	1 846 787	265	1 977 757	283	409 301	59	15 771	29 712	108 159
	davon:											
	Landkreise ³⁾	2 193 365	314	x	x	1 977 757	283	215 609	31	x	14 789	108 159
	Gemeinden/Samt- gemeinden	2 040 479	292	1 846 787	265	x	x	193 692	28	15 771	14 922	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2019 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (15 919 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

T3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

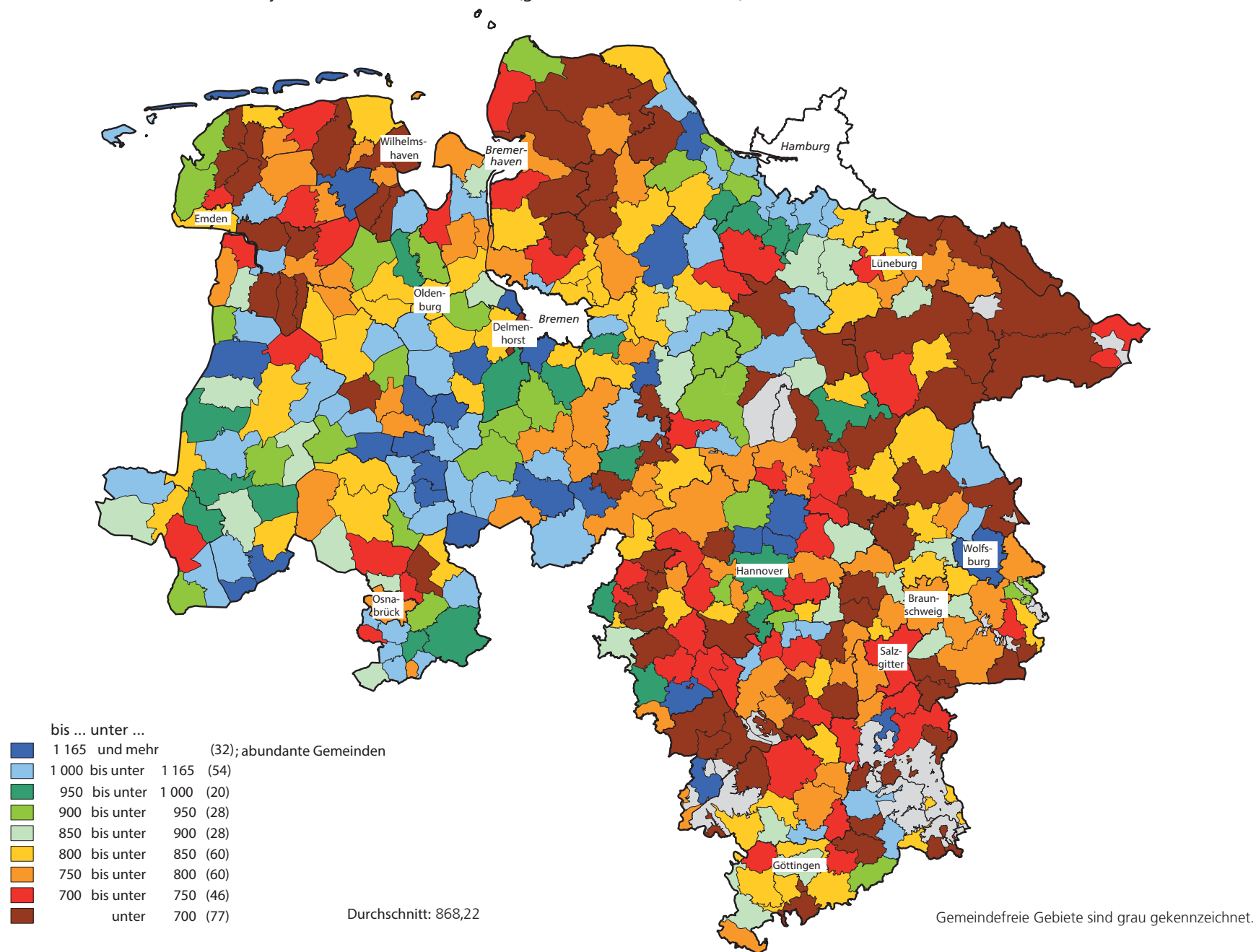
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Amtliche Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2019	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Steuerkraft- messzahlen		Schlüssel- zuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichs- umlage		Entschul- dungs- umlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	
					4	5	6	7	8	9	
		1	2	3							10
101	Braunschweig, Stadt	248 528	169,8	422 001	318 037	753,64	129 344	306,50	447 381	1 060,14	741
102	Salzgitter, Stadt	104 441	145,7	152 171	108 659	714,06	51 158	336,19	159 817	1 050,25	264
103	Wolfsburg, Stadt	124 247	149,0	185 128	312 778	1 689,52	-	-	293 258	1 584,08	503
151	Gifhorn	176 806	109,7	193 993	157 845	813,66	50 726	261,48	208 571	1 075,15	347
153	Goslar	137 583	113,3	155 852	116 244	745,86	51 719	331,84	167 152	1 072,51	276
154	Helmstedt	91 785	105,4	96 783	75 334	778,38	27 868	287,95	103 202	1 066,33	171
155	Northeim	133 517	107,2	143 158	113 227	790,92	39 875	278,54	153 102	1 069,46	254
157	Peine	134 191	112,5	150 979	109 245	723,58	49 679	329,05	158 925	1 052,63	263
158	Wolfenbüttel	120 409	113,0	136 004	110 581	813,07	35 623	261,93	146 204	1 075,00	243
159	Göttingen	329 422	120,3	396 430	331 390	835,94	97 038	244,78	428 428	1 080,72	714
1	Braunschweig	1 600 929	127,0	2 032 499	1 753 341	862,65	533 031	262,25	2 266 041	1 114,90	3 777
241	Region Hannover	1 156 365	146,7	1 696 045	1 583 050	933,38	302 531	178,37	1 882 562	1 109,97	3 159
241001	dar. Hannover, Lhst.	536 055	180,0	964 899	958 633	993,51	122 159	126,60	1 080 792	1 120,11	-
251	Diepholz	218 308	108,1	236 046	232 226	983,82	33 866	143,47	265 487	1 124,73	447
252	Hameln - Pyrmont	148 854	113,9	169 533	132 530	781,73	48 777	287,71	181 203	1 068,84	301
254	Hildesheim	277 126	118,8	329 123	252 399	766,88	97 608	296,57	350 007	1 063,45	580
255	Holzminde	71 275	105,1	74 924	64 459	860,33	19 113	255,09	83 000	1 107,79	138
256	Nienburg (Weser)	123 063	106,5	131 009	114 681	875,37	28 693	219,01	143 241	1 093,37	239
257	Schaumburg	158 281	106,2	168 041	130 577	777,05	48 554	288,94	179 131	1 066,00	297
2	Hannover	2 153 272	130,3	2 804 721	2 509 922	894,89	579 141	206,49	3 084 632	1 099,80	5 162
351	Celle	179 670	114,2	205 200	152 744	744,37	64 321	313,46	217 065	1 057,82	359
352	Cuxhaven	198 604	112,2	222 758	169 073	759,00	67 381	302,48	236 454	1 061,48	392
353	Harburg	253 498	112,2	284 476	271 380	953,96	44 452	156,26	315 832	1 110,22	531
354	Lüchow - Dannenberg	48 896	110,5	54 037	32 536	602,11	22 704	420,15	55 240	1 022,26	90
355	Lüneburg	183 972	116,1	213 509	168 959	791,34	59 403	278,22	228 362	1 069,57	379
356	Osterholz	113 918	108,3	123 353	99 020	802,74	33 265	269,68	132 286	1 072,42	220
357	Rotenburg (Wümme)	164 321	104,8	172 289	152 189	883,34	36 207	210,15	188 354	1 093,24	315
358	Heidekreis	140 272	107,3	150 482	126 943	843,57	35 973	239,05	162 916	1 082,63	272
359	Stade	204 217	112,0	228 748	225 574	986,12	33 191	145,10	257 975	1 127,77	434
360	Uelzen	92 967	110,2	102 428	75 325	735,40	32 796	320,18	108 121	1 055,58	179
361	Verden	137 118	108,5	148 802	156 606	1 052,45	24 247	162,95	177 657	1 193,92	299
3	Lüneburg	1 717 453	111,0	1 906 082	1 630 349	855,34	453 942	238,15	2 080 261	1 091,38	3 471
401	Delmenhorst, Stadt	77 546	136,0	105 463	55 126	522,71	50 591	479,70	105 717	1 002,41	172
402	Emden, Stadt	50 315	125,1	62 944	50 415	800,95	17 059	271,02	67 474	1 071,97	112
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	168 301	156,4	263 223	216 116	821,04	67 373	255,95	283 489	1 076,99	472
404	Osnabrück, Stadt	164 622	155,8	256 481	199 555	778,05	73 917	288,20	273 471	1 066,24	454
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 023	135,4	102 935	66 962	650,53	39 510	383,84	106 472	1 034,36	175
451	Ammerland	124 700	110,5	137 775	119 566	867,83	30 429	220,86	149 994	1 088,69	251
452	Aurich	190 600	108,2	206 250	160 578	778,56	60 884	295,19	221 258	1 072,76	367
453	Cloppenburg	171 452	106,5	182 565	168 592	923,46	38 935	213,27	205 866	1 127,63	345
454	Emsland	326 971	111,1	363 105	359 481	990,02	55 621	153,18	412 781	1 136,81	695
455	Friesland	98 760	105,8	104 536	82 216	786,48	29 533	282,52	111 749	1 069,00	185
456	Grafschaft Bentheim	137 092	112,8	154 652	132 942	859,62	35 109	227,02	168 051	1 086,64	281
457	Leer	170 423	108,1	184 300	134 048	727,33	60 124	326,23	194 172	1 053,57	321
458	Oldenburg	131 379	108,1	141 974	132 357	932,26	25 516	179,73	157 601	1 110,07	264
459	Osnabrück	358 133	109,7	392 736	346 465	882,18	82 512	210,09	428 977	1 092,28	717
460	Vechta	143 891	107,6	154 776	179 081	1 157,03	5 812	37,55	183 507	1 185,63	312
461	Wesermarsch	89 073	104,7	93 265	83 725	897,71	20 142	215,96	103 431	1 109,00	173
462	Wittmund	57 256	104,8	59 986	49 821	830,55	16 558	276,03	66 159	1 102,91	110
4	Weser - Ems	2 536 537	117,0	2 966 966	2 537 045	855,10	709 625	239,18	3 240 170	1 092,08	5 405
	Niedersachsen	8 008 191	121,3	9 710 268	8 430 656	868,22	2 275 739	234,36	10 671 104	1 098,95	17 815

1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte).

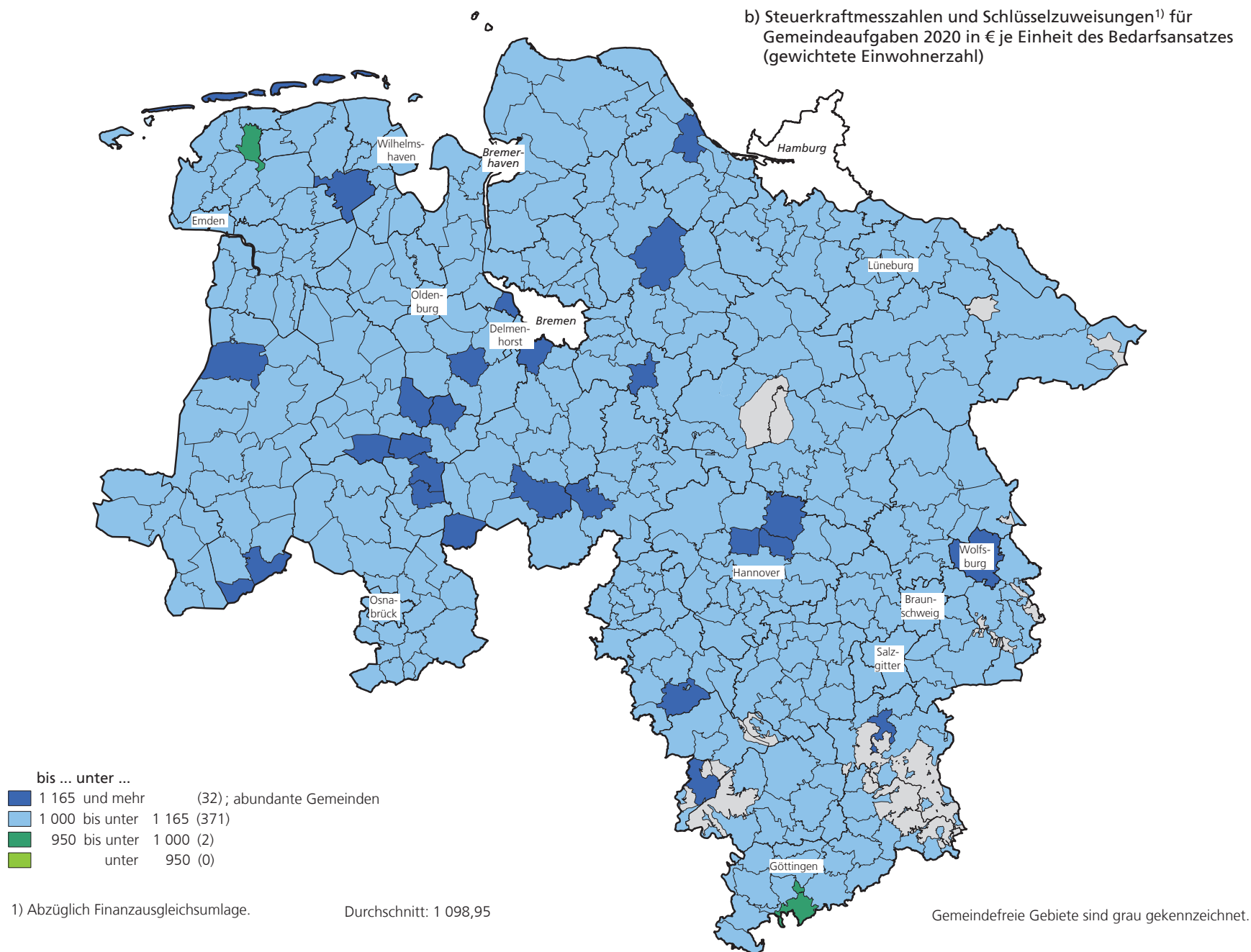
2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

A2 | Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

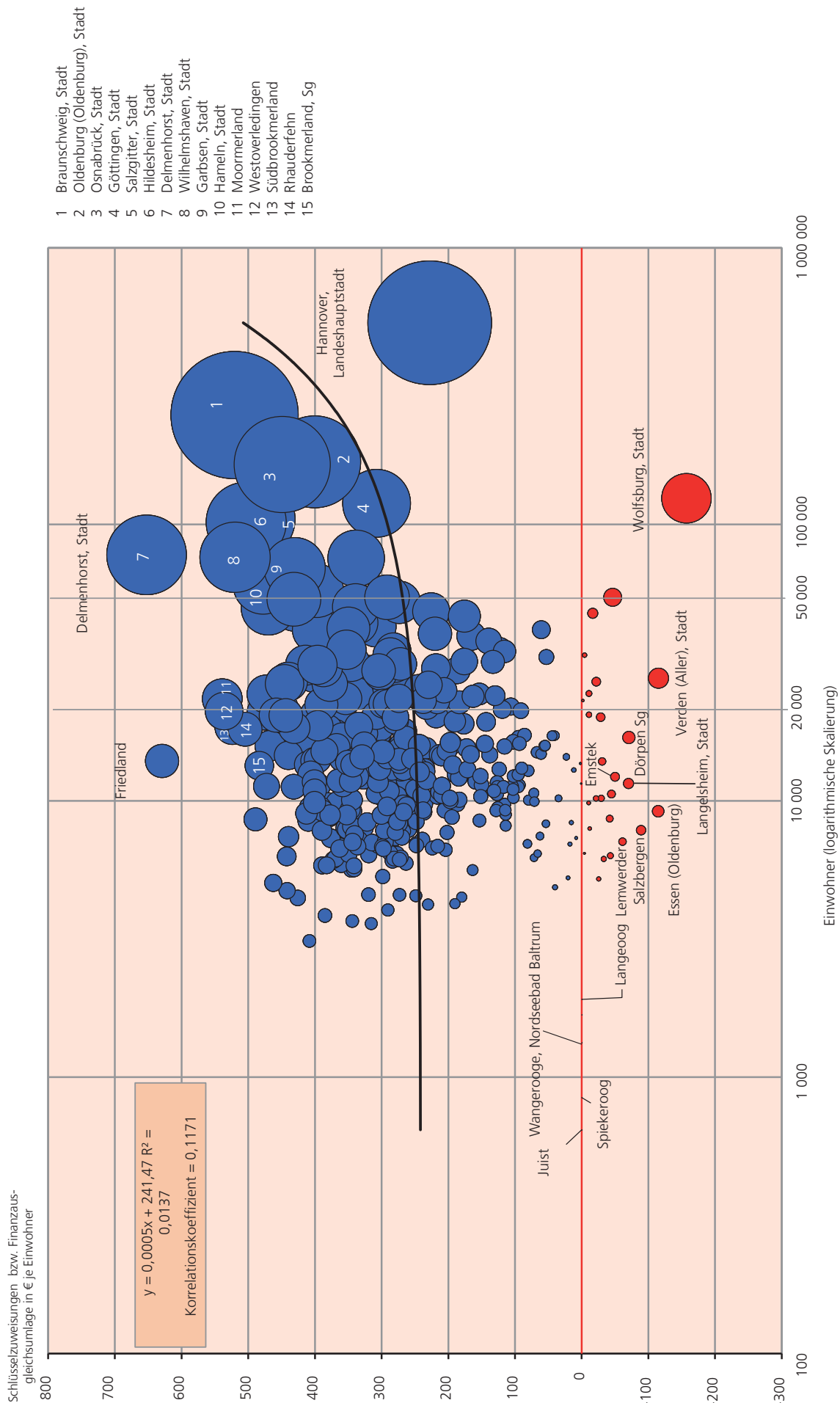


b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾ für
Gemeindeaufgaben 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
(gewichtete Einwohnerzahl)



A3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2020

- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -



T4 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2020 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Ein- wohner- zahl ¹⁾ vom 30.06. 2019	Zusätz- liche Ein- wohner- zahl für Sozial- lasten und Flächen- ansatz	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Umlagekraft- messzahlen			Schlüssel- zuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Ent- schul- dungs- umlage Kreis- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
101000	Braunschweig, Stadt	248 528	113 501	362 029	182 468	504,01	2	22 598	62,42	205 065	566,43	2	549
102000	Salzgitter, Stadt	104 441	62 330	166 771	64 975	389,60	6	24 720	148,23	89 695	537,83	6	236
103000	Wolfsburg, Stadt	124 247	44 992	169 239	131 367	776,22	1	-	-	131 367	776,22	1	356
151000	Gifhorn	176 846	74 030	250 876	85 470	340,69	20	46 391	184,92	131 861	525,60	20	344
153000	Goslar	137 936	92 837	230 773	68 447	296,60	37	50 304	217,98	118 751	514,58	37	308
154000	Helmstedt	91 842	52 043	143 885	42 180	293,15	38	31 736	220,57	73 916	513,72	38	192
155000	Northeim	134 241	83 433	217 674	62 656	287,84	43	48 879	224,55	111 534	512,39	43	289
157000	Peine	134 191	64 036	198 227	64 662	326,20	24	38 809	195,78	103 471	521,98	24	270
158000	Wolfenbüttel	120 649	60 886	181 535	59 910	330,02	23	35 021	192,91	94 931	522,94	23	248
159000	Göttingen ²⁾	330 501	180 371	510 872	175 895	344,30	17	93 082	182,20	268 977	526,51	17	703
1	Braunschweig	1 603 422	828 459	2 431 881	938 029	385,72		391 539	161,00	1 329 568	546,72		3 494
241000	Region Hannover	1 156 148	729 958	1 886 106	779 238	413,15	4	246 269	130,57	1 025 507	543,72	4	2 710
251000	Diepholz	218 365	127 994	346 359	110 336	318,56	27	69 795	201,51	180 131	520,07	27	469
252000	Hameln-Pyrmont	149 155	85 580	234 735	74 100	315,68	28	47 809	203,67	121 909	519,35	28	317
254000	Hildesheim	277 661	136 879	414 540	142 903	344,73	16	75 398	181,88	218 302	526,61	16	571
255000	Holzminden	71 651	38 203	109 854	34 311	312,34	30	22 649	206,18	56 961	518,51	30	148
256000	Nienburg (Weser)	123 181	80 466	203 647	59 012	289,78	41	45 433	223,10	104 445	512,87	41	271
257000	Schaumburg	158 487	81 798	240 285	73 196	304,62	34	50 932	211,96	124 128	516,59	34	322
2	Hannover	2 154 648	1 280 878	3 435 526	1 273 096	370,57		558 286	162,50	1 831 383	533,07		4 808
351000	Celle	180 711	107 500	288 211	88 667	307,65	33	60 437	209,70	149 103	517,34	33	387
352000	Cuxhaven	198 783	114 153	312 936	96 480	308,31	32	65 466	209,20	161 947	517,51	32	421
353000	Harburg	253 451	98 384	351 835	130 782	371,72	9	56 872	161,64	187 654	533,36	9	493
354000	Lüchow-Dannenberg	49 012	53 262	102 274	22 253	217,58	45	28 355	277,24	50 608	494,83	45	129
355000	Lüneburg	183 886	103 328	287 214	93 417	325,25	25	56 435	196,49	149 852	521,74	25	390
356000	Osterholz	113 905	44 554	158 459	54 163	341,81	19	29 168	184,07	83 331	525,88	19	218
357000	Rotenburg (Wümme)	164 432	100 394	264 826	77 606	293,04	39	58 433	220,65	136 039	513,69	39	353
358000	Heidekreis	140 700	88 882	229 582	67 040	292,01	40	50 835	221,42	117 875	513,43	40	305
359000	Stade	204 248	96 685	300 933	107 287	356,52	12	52 074	173,04	159 362	529,56	12	417
360000	Uelzen	93 141	74 899	168 040	44 033	262,04	44	40 985	243,90	85 018	505,94	44	219
361000	Verden	137 138	56 951	194 089	74 940	386,11	7	29 278	150,85	104 218	536,96	7	274
3	Lüneburg	1 719 407	938 992	2 658 399	856 669	322,25		528 337	198,74	1 385 006	520,99		3 607
401000	Delmenhorst, Stadt	77 546	57 051	134 597	42 276	314,10	29	27 573	204,86	69 850	518,95	29	182
402000	Emden, Stadt	50 065	29 535	79 600	27 623	347,02	15	14 341	180,17	41 964	527,18	15	110
403000	Oldenburg (Oldb), St.	168 301	121 415	289 716	116 236	401,21	5	40 423	139,53	156 659	540,73	5	413
404000	Osnabrück, Stadt	164 622	93 902	258 524	111 754	432,28	3	30 047	116,22	141 800	548,50	3	376
405000	Wilhelmshaven, St.	76 020	50 924	126 944	43 059	339,20	22	23 616	186,03	66 675	525,23	22	174
451000	Ammerland	124 700	48 528	173 228	61 720	356,29	13	30 005	173,21	91 725	529,50	13	240
452000	Aurich	190 573	108 011	298 584	90 457	302,95	35	63 663	213,22	154 120	516,17	35	400
453000	Cloppenburg	171 452	80 355	251 807	85 526	339,65	21	46 759	185,69	132 285	525,34	21	346
454000	Emsland	327 039	151 938	478 977	172 006	359,11	10	81 951	171,10	253 957	530,21	10	665
455000	Friesland	98 792	44 330	143 122	45 694	319,27	26	28 765	200,98	74 459	520,25	26	194
456000	Grafschaft Bentheim	137 154	60 805	197 959	69 107	349,10	14	35 357	178,61	104 464	527,70	14	273
457000	Leer	170 368	85 526	255 894	79 027	308,83	31	53 433	208,81	132 460	517,64	31	344
458000	Oldenburg	131 337	59 400	190 737	65 235	342,02	18	35 080	183,92	100 315	525,93	18	262
459000	Osnabrück	358 090	137 466	495 556	176 705	356,58	11	85 729	173,00	262 434	529,57	11	687
460000	Vechta	143 691	64 341	208 032	77 411	372,11	8	33 565	161,35	110 976	533,46	8	291
461000	Wesermarsch	89 167	58 539	147 706	42 778	289,61	42	32 971	223,22	75 749	512,83	42	196
462000	Wittmund	57 238	33 634	90 872	27 184	299,14	36	19 635	216,07	46 819	515,22	36	121
4	Weser-Ems	2 536 155	1 285 700	3 821 855	1 333 797	348,99		682 912	178,69	2 016 709	527,68		5 276
	Niedersachsen	8 013 632	4 334 029	12 347 661	4 401 591	356,47		2 161 074	175,02	6 562 665	531,49		17 185

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (15 919 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

T5 | Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2020

Steuerkraft- messzahlen 2020 bei Landkreisen: Umlagekraft- messzahlen 2020 in € je Einwohner/-in ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
1 200 und mehr	[4]	400 813	567,97	270 634	383,50	93 067	131,88	37 113	52,59	19 520	381 293	540,31
800 bis unter 1 200	[3]	182 522	792,13	107 727	467,53	62 677	272,01	12 118	52,59	-	182 522	792,13
weniger als 800	[1]	82 242	1 060,56	50 591	652,40	27 573	355,57	4 078	52,59	-	82 242	1 060,56
Zusammen a)	[8]	665 578	656,61	428 952	423,17	183 317	180,85	53 309	52,59	19 520	646 057	637,35
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
1 200 und mehr	[37]	221 416	177,17	171 453	137,19	x	x	49 963	39,98	15 744	205 671	164,57
1 100 bis unter 1 200	[31]	115 445	171,54	96 214	142,96	x	x	19 231	28,58	27	115 419	171,50
1 000 bis unter 1 100	[46]	192 892	232,52	170 567	205,61	x	x	22 326	26,91	-	192 892	232,52
900 bis unter 1 000	[58]	350 357	299,10	318 254	271,69	x	x	32 104	27,41	-	350 357	299,10
800 bis unter 900	[92]	530 561	352,09	492 968	327,14	x	x	37 593	24,95	-	530 561	352,09
700 bis unter 800	[77]	331 329	369,18	312 248	347,92	x	x	19 081	21,26	-	331 329	369,18
600 bis unter 700	[44]	217 393	439,15	207 090	418,34	x	x	10 303	20,81	-	217 393	439,15
weniger als 600	[12]	81 086	535,58	77 995	515,16	x	x	3 091	20,42	-	81 086	535,58
Zusammen b)	[397]	2 040 479	292,56	1 846 787	264,79	x	x	193 692	27,77	15 771	2 024 708	290,30
c) Landkreise ³⁾												
550 und mehr	[1]	265 237	229,44	x	x	246 269	213,03	18 967	16,41	x	265 237	229,44
500 bis unter 550	[12]	747 271	303,55	x	x	669 132	271,81	78 139	31,74	x	747 271	303,55
weniger als 500	[24]	1 180 857	351,48	x	x	1 062 355	316,21	118 502	35,27	x	1 180 857	351,48
Zusammen c)	[37]	2 193 365	314,35	x	x	1 977 757	283,45	215 609	30,90	x	2 193 365	314,35

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2019 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (15 919 Tsd. €).

Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt wie im Vorjahr bei 64,9 % oder 8 013 632 Personen. 25,0 % oder 3 086 915 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebelaugung. Die restlichen 10,1 % oder 1 247 114 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 334 029 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 776 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgen die kreisfreie Stadt Braunschweig (504 €), die kreisfreie Stadt Osnabrück (432 €) und die Region Hannover (413 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (218 €). Danach kommen die Landkreise Uelzen (262 €), Northeim (288 €) und Wesermarsch (290 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisauf-

gaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 277 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg vor Finanzausgleich 559 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 281 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle T2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt.

Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 613 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg (1 113 €) sowie in die kreisfreien Städte Delmenhorst (1 061 €) und Wilhelmshaven (883 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält

T6 | Finanzausgleichsleistungen 2019 im Vergleich zu 2015 und 2020 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis, Region (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2015	2019	2020	2015	2019	2020	2020 gegenüber 2015	2020 gegenüber 2019
		1 000 €			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	103 718	149 382	165 012	419	603	664	+59,1	+10,5
102	Salzgitter, Stadt	33 616	81 599	81 370	342	779	779	+142,1	-0,3
103	Wolfsburg, Stadt	-32 279	1 645	-12 986	-263	13	-105	x	x
151	Gifhorn	79 015	101 933	107 576	460	580	610	+36,1	+5,5
153	Goslar	87 514	102 715	109 313	637	749	800	+24,9	+6,4
154	Helmstedt	52 934	59 710	65 023	585	653	711	+22,8	+8,9
155	Northheim	68 353	92 986	96 614	509	700	729	+41,3	+3,9
157	Peine	68 593	89 438	96 444	526	668	719	+40,6	+7,8
158	Wolfenbüttel	59 709	74 785	77 747	498	623	649	+30,2	+4,0
159	Göttingen	165 849	197 693	208 752	514	604	637	+25,9	+5,6
1	Braunschweig	687 022	951 885	994 866	436	597	623	+44,8	+4,5
241	Region Hannover	514 378	521 046	610 730	458	451	528	+18,7	+17,2
241001	dar. Hannover, Lhst.	172 653	115 626	150 350	332	216	280	-12,9	+30,0
251	Diepholz	76 027	101 231	115 930	359	463	534	+52,5	+14,5
252	Hameln - Pyrmont	84 907	113 731	105 287	572	766	709	+24,0	-7,4
254	Hildesheim	142 050	183 304	189 383	518	663	686	+33,3	+3,3
255	Holzminde	32 955	39 223	45 382	460	551	642	+37,7	+15,7
256	Nienburg (Weser)	59 986	74 323	81 244	494	605	664	+35,4	+9,3
257	Schaumburg	82 958	103 883	108 842	532	658	690	+31,2	+4,8
2	Hannover	993 262	1 136 742	1 256 797	472	529	585	+26,5	+10,6
351	Celle	95 284	125 924	135 368	530	704	756	+42,1	+7,5
352	Cuxhaven	118 158	140 558	144 602	600	709	729	+22,4	+2,9
353	Harburg	87 192	112 764	116 347	357	448	459	+33,4	+3,2
354	Lüchow - Dannenberg	37 629	47 636	53 931	772	984	1 113	+43,3	+13,2
355	Lüneburg	100 618	118 937	126 727	568	650	690	+25,9	+6,5
356	Osterholz	51 723	63 498	69 182	466	560	608	+33,8	+9,0
357	Rotenburg (Wümme)	76 200	94 532	104 308	472	579	637	+36,9	+10,3
358	Heidekreis	78 277	93 954	95 118	561	673	679	+21,5	+1,2
359	Stade	82 253	103 306	96 568	418	510	473	+17,4	-6,5
360	Uelzen	53 661	73 219	79 263	580	791	857	+47,7	+8,3
361	Verden	38 939	52 918	58 452	293	387	427	+50,1	+10,5
3	Lüneburg	819 934	1 027 244	1 079 866	488	601	630	+31,7	+5,1
401	Delmenhorst, Stadt	59 837	77 664	82 242	807	1 001	1 061	+37,4	+5,9
402	Emden, Stadt	1 016	27 112	34 029	20	538	681	+3 250,7	+25,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	71 781	92 516	116 647	449	553	693	+62,5	+26,1
404	Osnabrück, Stadt	65 542	107 719	112 621	420	656	684	+71,8	+4,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	59 570	68 562	67 123	789	898	883	+12,7	-2,1
451	Ammerland	46 066	63 198	67 827	384	510	544	+47,2	+7,3
452	Aurich	92 664	130 021	135 609	493	684	714	+46,3	+4,3
453	Cloppenburg	70 960	88 250	94 198	437	519	549	+32,7	+6,7
454	Emsland	121 342	146 948	154 626	386	452	473	+27,4	+5,2
455	Friesland	50 533	61 887	64 148	520	628	650	+26,9	+3,7
456	Grafschaft Bentheim	60 806	73 020	78 583	454	537	574	+29,2	+7,6
457	Leer	91 177	112 732	123 656	552	665	726	+35,6	+9,7
458	Oldenburg	50 694	65 449	68 102	397	501	519	+34,3	+4,1
459	Osnabrück	132 502	180 479	189 460	377	505	529	+43,0	+5,0
460	Vechta	30 661	42 942	46 445	221	299	326	+51,5	+8,2
461	Wesermarsch	40 883	47 329	57 927	460	533	654	+41,7	+22,4
462	Wittmund	30 020	38 905	39 360	530	683	689	+31,1	+1,2
4	Weser - Ems	1 076 054	1 424 731	1 532 602	438	564	605	+42,4	+7,6
	Niedersachsen	3 576 272	4 540 602	4 864 131	457	569	609	+36,0	+7,1

1) Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfszuweisungen.

die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (53 €). Es folgen der Landkreis Vechta mit seinen Gemeinden (335 €), der Landkreis Verden (450 €) und der Landkreis Harburg (459 €). In Tabelle T5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Zuweisungen insgesamt in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T6 dargestellt.

Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2020 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen (vgl. Tabellen T3 und T4). Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfen.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder

im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG)²⁾. Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG)³⁾ erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2020 zusammen 33,7 Mio. €. Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG)⁴⁾ an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben. Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)⁵⁾ ca. 1,8 Mio. € als finanziellen Ausgleich für die Beschäftigung von hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle betroffenen Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt.

2) Niedersächsisches Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz - NFVG -) in der Fassung vom 13. September 2007, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 300) geändert worden ist.

3) Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule vom 12. November 2015, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15.12.2016 (Nds. GVBl. S. 301) geändert worden ist.

4) Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) vom 25. November 2007, letzte Änderung: §§ 2, 13, 14 geändert, § 9 neu gefasst, §§ 9a bis 9e eingefügt durch Gesetz vom 25.10.2018 (Nds. GVBl. S. 217).

5) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 309) geändert worden ist.